

Die artenreichsten Genera in den britischen Antillen sind: *Phyllanthus* (15), *Croton* (25), *Acalypha* (11), *Euphorbia* (16), *Sida* (15), *Ficus* (13), *Pilea* (24), *Coccoloba* (12), *Peperomia* (34), *Artanthe* (13), *Crotalaria* (15), *Desmodium* (15), *Cassia* (32), *Acacia* (18), *Eugenia* (24), *Clidemia* (16), *Miconia* (13), *Passiflora* (31), *Begonia* (13), *Rondeletia* (17), *Psychotria* (29), *Eupatorium* (27), *Echites* (14), *Solanum* (30), *Ipomea* (43), *Cordia* (18), *Tournefortia* (15).

Von den 2218 Species Dicotyledoneen lässt sich schwer auf den Rest der Monocotyledoneen schliessen; soviel aber ist bei der guten Kenntniss der Antillenflora sicher, dass hier kein solcher Reichthum an Arten, wie in manchen anderen Tropenfloren, stattfindet, obwohl in letzter Zeit der Reichthum der Species der Tropenfloren überhaupt gewaltig geringer angenommen wird, als früher.

Beiträge zur Flora von Ober-Engadin.

Von Dr. *Otakar Nicklerl* in Prag.

Vorliegendes Verzeichniss, das übrigens durchaus keinen Anspruch auf Vollkommenheit machen kann, wurde auf Grund wiederholter Beobachtungen in der Umgebung des Curortes Sanct Moritz (6280' üb. M.) im Oberengadin, Canton Graubünden, in den Sommermonaten der Jahre 1857, 1858 und 1862 zusammengestellt. Es enthält die Namen und Standorte jener Pflanzenspecies, die ich bei meinen entomologischen Streifzügen zu beobachten und einzusammeln Gelegenheit gehabt hatte. Auch habe ich in dasselbe solche aufgenommen, die sich theils in den dortigen Herbarien und Pflanzenalbums, theils nach verlässlichen Angaben des dort lebenden im Eifer für diese Wissenschaft bereits ergrauten Botanikers Herrn *Krätli*, in dieser Gegend vorfinden. Gleichzeitig wurden auch einige besonders charakteristische Arten aus dem Unterengadin angeführt. Der Umstand, dass mein ganzes Streben während meines, leider immer nur wenige Wochen andauernden Aufenthaltes daselbst nicht ausschliesslich nur der Botanik zugewendet werden konnte, indem das Hauptaugenmerk auf Entomologie gerichtet war — sowie, dass alle von mir in dieser Gegend gesammelten Pflanzenarten nur in die Zeit vom halben Juli bis Hälfte August fallen — mögen die mitunter ziemlich grossen Lücken einzelner Pflanzenfamilien entschuldigen.

- * *Atragene alpina* L. Felsige, schattige Orte bei St. Maria.
- * *Thalictrum aquilegifolium* L. Felsige Abhänge vor Samaden (5690' ü. M.).
alpinum L. Scarlthal im Geschiebe.
 „ *foetidum* L. Steinsberg am Inn.
- Anemone alpina* L. Ueberall auf Alpentriften.
 „ *vernalis* L.
- Adonis aestivalis* L. Bei Fettan (5490') im Unter-Engadin.
- Ranunculus rutaefolius* L. Bei Levirone, am Septimer.
glacialis L. Zwischen Felsblöcken am Piz Langnarde, 10,884' am Bernina.
aconitifolius L. Schattige feuchte Felsschluchten, bei St. Moritz.
parnassiaefolius L. Alpenhöhe bei Bevers.
pyrenaicus L. Am Bernina, Maloja.
montanus Wild. Alpentriften bei Samaden.
acris L. Bei St. Moritz.
- „ *aureus* Schleich. Sumpfige Wiesen, auf Alp Laret bei St. Moritz.
- * *Caltha palustris* L. Sumpfige, wasserreiche Orte am Julier sehr häufig (7623')
- Aquilegia alpina* L. Wäldchen bei St. Maria, Rosegthal.
- Aconitum Napellus* L. Ueberall verbreitet bei St. Moritz.
- Papaver pyrenaicum* Wild. Am weissen See und herabgeschwemmt auf den Sandbänken oberhalb und in der Nähe des Bernina-Wirthshauses (6351').
- * *Arabis alpina* L. Trockene, felsige Orte bei St. Moritz.
Halleri L. Bei Celerina.
bellidifolia Jacq. Sumpfige, feuchte Alpenstriften, auf Alpe Laret (in der Nähe von Quellen).
 „ *coerulea* Hänke. Bei Levirone.
- * *Cardamine alpina* Willd. Grasige Orte am Piz Langnard.
resedifolia L. Auf Felsen und Felsblöcken im Fexthale und bei Samaden.
Opizii Presl. Beim Roseggletscher, an sumpfigen und wasserreichen Orten in der Nähe von Quellen.
- Sisymbrium strictissimum* L. Bei Tettan (5490') im Unter-Engadin.
- Erysimum helveticum* DC. Zwischen Silvaplana und Sils.
 „ *strictum* Fl. Steinsberg, Lavin (4767') im Unter-Engadin.
- Draba aizoides* L. Am Piz Ot, bei Samaden.
frigida Sauter. Felsen am Piz Languard.

- * *Draba* *fladnizensis* Wulf. Auf der Eschia-Alpe.
 * *Johannis* Host. Am Albula.
 * " *tomentosa* Wahlb. Celeriner Alpe.
 * *Kerneria* *saxatilis* Rechb. Steinige Orte bei St. Moritz.
 * *Biscutella* *laevigata* L. Trockene Abhänge der Felsen, überall.
 * *Capsella* *bursa pastoris* Mönch. Cultivirte Orte, Felder und Mauern.
 * *Helianthemum* *vulgare* Gärtn. Sonnige Alpentriften.
Viola *pinnata* L. Camogasker Thal, Heuthal.
 palustris L. Rosegthal.
 * *sciaphila* Koch. Felsen beim Curhause in St. Moritz (5484').
 biflora L. Feuchte, schattige Orte beim Morteratsch-Gletscher.
 * *calcarata* L. Triften der höchsten Alpen bei St. Moritz.
 * " *Zoysii* Wulf. Triften der höchsten Alpen bei St. Moritz.
Drosera *rotundifolia* L. bei Pont-Resina.
 " *longifolia* L. Am Statzer See bei St. Moritz.
 * *Parnassia* *palustris* L. Feuchte Alpentriften.
 * *Polygala* *amara* L. Feuchte Wiesen auf Alpe Laret bei St. Moritz.
 * *Gypsóphila* *repens* L. Feuchte, sandige Orte im Geschiebe bei Celerina.
 * *Dianthus* *glacialis* Hänke. Piz Padella bei Samaden.
 deltoides L. Lavin im Unter-Engadin.
 syilvestris Wulf. Trockene, felsige Orte, allenthalben verbreitet.
 superbus L. Auf Wiesen, überall im Thale.
 " *Saponaria* *ocymoides* L. Steinige Orte bei Samaden und St. Moritz.
Silene *nutans* L. Trockene, sonnige Triften, beim Statzer See, Pont-Resina, Celerina etc.
 * " *inflata* } Thalwiesen bei St. Moritz etc.
 " *γ. alpina.* }
 " *quadrifida* L. Im Scarlthale.
 " *rupestris* L. Trockene, felsige Orte, überall häufig.
 " *acaulis* L. Feuchte, felsige Stellen beim Roseg-Gletscher.
 * *Lychnis* *diurna* Sibthorp. Häufig auf feuchten Wiesen.
 " *alpina* L. Am Albula Bernina.
 " *Flos Jovis* L. Bei Bevers.
Alsine *biflora* Wahlb. Am Cambrena-Gletscher.
 recurva Wahlb. Bei Pont Resina.
 verna Bartl. Trockene, steinige Orte.
 rostrata Koch. Lavin.
 " *Cherleria* *sedoides* L.
Arenaria *biflora.* L. Am Bernina.
Cerastium *latifolium* L. Julier, Bernina.

- * *Cerastium alpinum* L. } Sonnige Felsabhänge bei Samaden,
 * var. *glabratum* Hart. } Schafsberg
- * „ *ovatum* Hoppe. Im Geschiebe beim Fex-Gletscher.
 * „ *strictum* L. Trockene steinige Orte im Fexthale.
 * *Linum catharticum* L. Auf allen Alpentriften.
 * *Tilia parvifolia* L. In Ziergärtchen von St. Maria, und Samaden
 cultiv. — die äusserst stiefmütterlich belaubten Bäumchen.
 überleben selten das zweite Jahr ihrer Anpflanzung.
 * *Hypericum quadrangulum* L. Trockene, freie Walplätze, bei Samaden.
Geranium aconitifolium L' Herit. Bei St. Moritz, Rosegthal.
 * *Trifolium pratense* L. } Ebene beim Roseg-Gletscher.
 * „ *γ. nivale*. — }
- * *Trifolium montanum* L. Bergwiesen auf Alpe Laret und anderwärts.
 * *alpinum* L. Trockene Abänge auf Alpe Murail und Alpe Laret
 bei St. Moritz.
 * „ *badium* Schreber. Auf feuchten Alpentriften.
Phaca frigida L. Bei Celerina, Bernina.
alpina L. Zwischen Samaden und Celerina.
 * *Oxytropis campestris* DC. Kiesige Orte und Weiden im Thale.
lapponica Gaud. Celeriner Alpe.
montana DC. Ueberall auf Weiden.
Astragalus Onobrychis L. Schuls (4033) und Fettan (im Unter-Engadin)
 „ *alpinus* L. Bei Samaden.
 * *Vicia Cracca* L. Ebene beim Roseg-Gletscher.
 * *Prunus Cerasus* L. In v. Planta's Garten in Samaden verpflanzt, nur
 strauchartig und nicht über 2 Schuh hoch, während bei Schuls
 im Unter-Engadin Kirschen, Aepfel und Birnen in einer Mee-
 reshöhe von über 4000' vollkommen reifen.
 * *Dryas octopetala* L. Triften der höhern Alpen; sehr häufig bei St. Maria.
 * *Geum montanum* L. Sonnige Hügel und Abhänge.
 „ *reptans* L.
 * *Rubus Idaeus* L.
Potentilla rupestris L. Bei Zernes (Unter-Engadin).
argentea L. Schuls und Lavin (Unter-Engadin).
 „ *aurea* L. Triften bei Samaden.
 „ *grandiflora* L. Sonnige trockene Hügel bei Samaden und am
 Statzer See.
frigida Vill. Am Piz Languard.
caulescens L. Ofenbergpass. (7283').
Rosa pomifera Herm. Im ganzen Unter-Engadin.

- * *Rosa alpina* L.
Alchemilla alpina L. Bei Pont Resina.
pentaphylla L. Am Bernina.
palmatifida Tausch. Triften bei Samaden.
- * *Cotoneaster vulgaris* Lindl. }
Mespilus germanica L. } Auf Felsen im ganzen Gebiet.
- * *Epilobium angustifolium* L. Ueberall häufig.
Dodonaei Vill. Bei Fettau.
- * *Fleischeri* Hochst. }
* *alpinum* L. } An der Strasse bei Silvaplana, 5620
auf Felsen; ausserdem im Geschiebe beim
Fex- und Roseg-Gletscher.
- * *Myricaria germanica* Desv. Im Kiese, am Innufer (häufig beim St. Moritzer
Curhause).
- * *Montia rivularis* Gmel. In fliessendem Quellwasser im Rosegthale (Bernina.)
- * *Herniaria glabra* L. Bernina.
Sedum maximum Sut. Bei Lavin.
villosum L. Rosegthal.
- * *annuum* L. Felsen und steinige Orte bei Samaden.
- * *dasyphyllum* L. Auf Felsen bei Celerina.
- * " *acre* L. An Mauern und trockenen Bergabhängen bei Samaden
- * *Sempervivum tectorum* L. Im ganzen Thale verbreitet.
" *Wulfeni* Hoppe. Berninaeuthal.
montanum L. An Felsblöcken auf Alpe Laret und am Julier.
- * *arachnoideum* L. Ueberall an Mauern, trockenen sonnigen
Felsen im Thale.
- Ribes Grossularia* L. }
" *alpinum* L. } cultivirt in Planta's Ziergarten zu Samaden.
" *nigrum* L. }
" *rubrum* L. }
- Saxifraga Aizoon* Jacq. Felsen und Felsblöcke beim Morteratsch-Glet-
scher und auf Alpe Laret bei St. Moritz.
- * " *caesia* L. Trockene Abhänge auf Alpe Laret.
- * " *oppositifolia* L. Felsen bei St. Maria und im Fexthal.
- * " *aspera* L. Feuchte, felsige Orte bei St. Maria.
- * " *bryoides* L. An Felsen und Felstücken im Rosegthal, am Fiz-
Languard, beim Fex- und Morteratsch-Gletscher.
- " *aizoides* L. Sumpfige und nasse Orte; sehr häufig am Innufer
bei Samaden.
- * *stellaris* L. Wasserreiche Orte beim Roseggletscher und an
anderen Orten, mit der vorigen zusammen.

- * *Saxifraga muscoides* Wulfen } Auf Felsstücken beim Morteratsch-Gletscher bei Pont Resina.
moschata Wulfen. }
- ” *exarata* Vill. Celeriner Alpe.
 ” *stenopetala* Gaud. Am Piz Padella.
 ” *planifolia* Lapeyr. Am Albula.
 ” *Segueri* Spreng. Am Bernina.
 ” *controversa* Sternb. Bevers Alpe.
- * ” *rotundifolia* L. Feuchte, schattige Orte im Fexthale.
- * *Astrantia minor* L. Feuchte Orte, zwischen *Sphagnum* im Rosegthal — Bernina.
- * *Pimpinella magna* β . *rosea* L. Alpenwiesen.
 ” *Saxifraga* L. Sonnige, trockene Triften bei Samaden, Celerina.
Bupleurum stellatum L. Im Rosegthal.
Libonotis montana All. Schuls, Sins (4777) im Unter-Engadin.
Meum Mutellina. Gärtln. Auf Wiesenplätzen.
- * *Gaya simplex*. Gaud. bei St. Moritz — Albula.
Tomassinia verticillaris Bert. Bei Schuls.
- * *Heracleum alpinum* L. Feuchte Triften am Statzer See bei Pontresina.
 u. a. O.
Laserpitium marginatum Will.
 Gaudini Moretti bei Tarasp. (4343) im Unter-Engadin.
 ” *hirsutum* Lam. Alpentriften bei St. Moritz, Samaden u. a. Orten.
Chaerophyllum aureum L. bei Samaden.
maculatum L. bei Sins.
hirsutum L. Feuchte Waldwiesen beim Statzer See bei Pont Resina.
- * *Linnaea borealis* L. Im Wäldchen beim St. Moritz-Fall, im Rosegthal.
 (im Moose kriechend.)
- * *Galium boreale* L. Waldwiesen bei St. Moritz.
supinum Lam. Trockene, sonnige Bergabhänge auf Alpe Murai bei Samaden.
 ” *verum* L. Wiesen und Triften.
- * *Valeriana montana* L. Auf Alpe Larets bei St. Moritz.
supina L. bei Bevers.
 ” *saxatilis* L. Im Livignothal.
- * *Adenostyles alpina* L. bei Bevers, Maloja.
leucophylla Rch. Im Berninathale.
- * *Homogyne alpina* Cass. Feuchte Triften auf Alpe Laret, am Julier und Piz Languard.
- * *Aster alpinus* L. Triften und Waldränder, in der Thalfäche & höher hinauf

- * *Bellidiastrum Michelii* Cass. Feuchte, sumpfige Orte auf Alpe Laret.
 - * *Erigeron alpinus* L. Feuchte, kiesige Stellen, allenthalben.
 - * „ *uniflorus* L. Grasige Orte am Julier und auf Alpe Laret bei St. Moritz (in höheren Regionen).
 - * *Solidago alpestris* WK. Julierpass; St. Moritz.
 - * *Gnaphalium norvegicum*. Gunner. Trockene, grasige Orte auf Alp Murail. 7651.
 - * *supinum* L. Feuchte, felsige Orte, daselbst.
 - * *Leontopodium* Sp. Sonnige, trockene Abhänge am Pik Languard und auf Alpe Loret bei St. Moritz.
 - * *Disicum* L. Triften der ganzen Gegend.
 - „ *carpathicum* Wahl. Bernina, Albula.
 - * *Artemisia Absinthium* L. Felsige Orte bei Celerina, u. a. O.
 - glacialis* L. Am Bernina.
 - * *mutellina* Vill. Trockene, sonnige Felsen beim Fex-Gletscher; am Schafsberg bei Samaden. —
 - * *Achillea moschata* Wulf. Feuchte Orte beim Morteratsch und Roseg-Gletscher im Geschiebe.
 - „ *nana* L. Im Geschiebe beim Fex Gletscher.
 - * *Chrysanthemum montanum* L. Thalwiesen und Triften.
 - * *alpinum* L. Auf felsigen Orten auf Alpe Laret, Murail; beim Fex, Roseg u. a. Gletschern.
 - * *Aronicum Clusii*. Koch. An feuchten Stellen der höhern Region auf Alpe Laret.
 - * *Arnica montana* L. Sonnige Waldwiesen & Triften.
 - Cineraria longifolia*. Jacq. Camogasker Thal.
 - Senecio viscosus* L. bei Samaden.
 - nebrodensis* L. Ofenberg.
 - * *abrotanifolius* L. } Trockene, sonnige Orte auf den meisten hö-
 - * *carniolicus* Will. } hern Alpen.
 - * „ *Doronicum* L. Auf Alpenweiden & im Thale.
 - Cirsium eriophorum* Scop. bei Samaden, St. Moritz u. a. Orten.
 - Erisithales* Scop. bei Tarasp. (im Unter-Engadin).
 - * *palustre* L. St. Moritz, Celerina u. a. Orten.
- (Schluss folgt).

Miscellen.

* * *Neueste Funde böhmischer Characeen.* *Nitella capitata* (Nees ab Es., non Meyen) ♂ u. ♀, die ersteren bedeutend kleiner. Eine nicht in-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Nickerl Ottokar

Artikel/Article: [Beitrage zur Flora von Ober-Engadin 104-110](#)